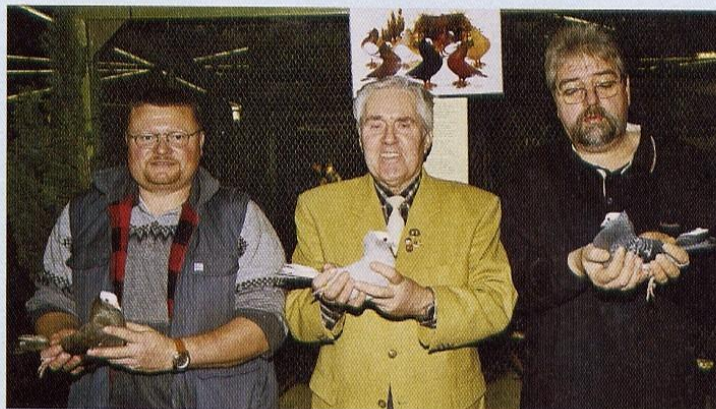


Eine besondere Ehre und ebenso große Herausforderung für einen erst 30 Jahre jungen Sonderverein stellte der Wettbewerb um den Goldenen Siegerring zur 87. Nationalen in Dortmund dar. 19 Aussteller zeigten 235 der 237 gemeldeten Tiere in 11 der 12 gezüchteten Farbschlägen. Es fehlten nur die seltenen Gelbfahlen. Mit diesem Ergebnis wurden die Erwartungen des SV-Teams um den Vors. W. Hellmich sogar übertroffen und stellten einen Melderekord auf einer Bundesschau dar.

Ein Lob gilt den SV-Mitgliedern für die Arbeit bei der Vorbereitung und dem Aufbau der Käfige sowie der Gestaltung der dekorativen Voliere. Auch der Infostand konnte sich sehen lassen.

Bewertet wurden die Tiere von F. Rosenthal, P. Gebert und H.-H. Schürkamp. Als Obmann fungierte K. Sollfrank. Den Preisrichtern gebührt große Anerkennung. Alle drei Kollegen sind keine Sonderrichter



Stolze Sieger (v. l.): Ralf Schmid (Gold), Friedrich Bierbaum (Silber) und Siegfried Küper (Bronze)

Foto: Dr. Oehm

und züchten auch keine Mooketauben. Sie hatten in ihrer PR-Tätigkeit zwar schon des Öfteren Kontakt mit unserer Rasse, sind aber nicht eng mit dem SV verbunden. Trotzdem haben sie ihre Sache bestens gemeistert.

Ich habe noch bei keiner Sonderschau eine so gepflegte und ausgeglichene Kollektion von Mooketauben gesehen! Im vergangenen Jahr sind wohl einige Zuchtpaare mehr an den Start gegangen. Das spiegelte sich in Dortmund in den Käfigen wider. Ich möchte behaupten, dass alle Farbschläge in verbesserter Qualität vorhanden

waren. Man konnte durchweg typhafte Figur mit sehr schön gebogenem Hals bewundern. Auch strafes Mähnengefieder, schmale Schwanzpartie und intensive Farbe waren keine Seltenheit.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Auftritt seine positiven Impulse für den SV und seine Rasse in die Zukunft hinüberretten kann. Ebenfalls wäre es sehr schön, wenn sich neue Zuchtfreunde für die Mooketauben begeistern könnten.

Die Schwarzen (23,19 jung von 5 Ausstellern) präsentierten sich in feiner Qualität: schöne Figur mit breiter vorgewölbter Brustpartie,

elegant geschwungener Hals und geschlossene Mähne, die in schöner Spitzkappe endete. Wünsche bzw. Mängel lagen z. B. in schlecht gebündeltem Schwanz, nicht korrekt abfallender Körperhaltung sowie zu auffallendem Augenrand. Die Spitzentiere zeigten R. Schmid (v SB, v LVE, 2x hv) und M. Friebohn (hv).

Die Roten (4,4 jung von einem Aussteller) zeigten Sg-Farbe. Der Typ muss noch gleichmäßiger werden. Die 7,10 Gelben von 2 Ausstellern konnten in Form und Hals gefallen. Die Gesichter sind noch ein wenig spitz (hv: W. Hellmich).



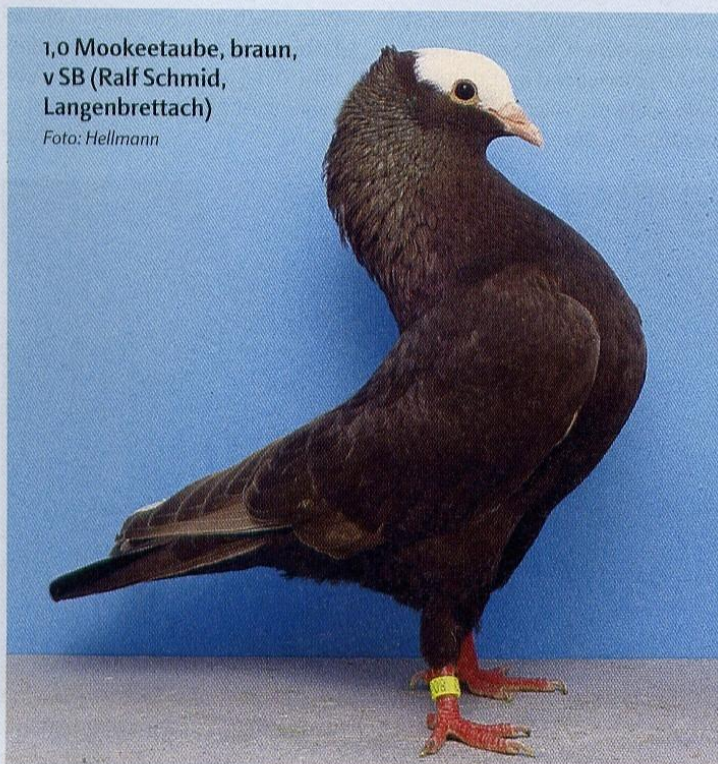
1,0 Mooketaube, gelb, hv SVEB (Werner Hellmich, Osnabrück)

Foto: Proll



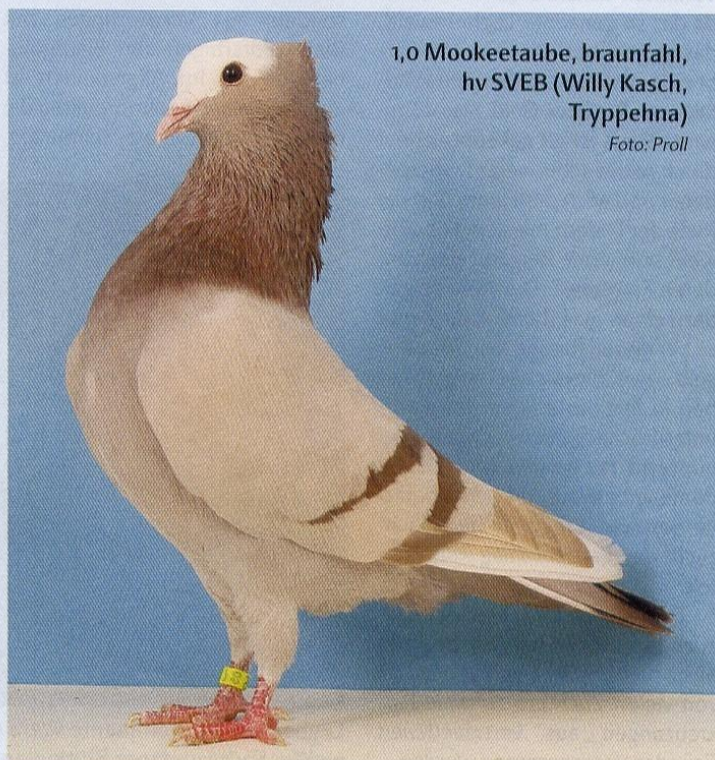
0,1 Mooketaube, silber, v SB (Friedrich Bierbaum, Bremen)

Foto: Proll



1,0 Mooketaube, braun, v SB (Ralf Schmid, Langenbrettach)

Foto: Hellmann



1,0 Mooketaube, braunfahl, hv SVEB (Willy Kasch, Tryppehna)

Foto: Proll

3 Aussteller präsentierten 15,17 junge und 2,0 alte **Braune**. Der Farbenschlag hat zurzeit die besten Typ-Vertreter auf breiter Basis in seinen Reihen: ausgewogene Form mit schön geschwungenem Hals bei fester Feder und feiner schokoladenbrauner Farbe (v SB, v LVE, 2x hv: R. Schmid).

Die 3 Aussteller der **Blauen mit schwarzen Binden** zeigten 11,8 Jungtiere. Wie gewohnt sah man breite Körper, sehr gute Köpfe und schöne Farbe. Die Probleme des Farbenschlags liegen in den etwas zu kurzen Beinen. Dadurch kann der Körper nicht richtig nach hinten abkippen, sodass die Taube nicht richtig in Stellung kommt (hv: S. Küper).

Sehr ausgeglichen präsentierten sich die 14,10 **Silbernen** von 3 Ausstellern. Sie haben sich wohl am

meisten den Hauptfarbenschlägen Schwarz und Braun angenähert. So sah man schöne Figur auf Sg-Beinen und abfallende Haltung. Auf feinere Augenränder und etwas spitzer auslaufende Kappe ist zu achten (v SB: F. Bierbaum, hv: R. Reinke).

Ein Aussteller zeigte 3,3 Jungtiere in **Isabell** mit prima Farbe und breitem Körper. Allerdings muss auf längeren Hals gezüchtet werden, um mehr Eleganz zu erzielen.

12,16 junge **Braunfahle** wurden von 4 Ausstellern präsentiert. Durch die Verwandtschaft zu den blauen Farbenschlägen sind hier die selben Vorzüge und Wünsche vorhanden. Allerdings sieht man hier etwas besseren Mähnenlauf (hv: W. Kasch).

Noch nie sah man 8,4 **Rotfahle** bei einer Sonderschau. Typ und

das ausgesprochen feste Mähnengefieder wussten zu gefallen. Farblich gibt es noch einiges zu tun. Bei etwas mehr Schaufertigkeit in der Zeichnung wäre wohl der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen.

Den Abschluss bildeten 16,17 junge **Weißer** von 2 Ausstellern. Der Typ konnte größtenteils gefallen. Auch Hals und Mähnengefieder waren recht ausgeglichen. Der Schwanz muss teilweise gebündelter und der Augenrand zarter werden.

Als Sieger in diesem Wettbewerb gingen folgende Zuchtfreunde hervor: Goldener Siegerring: R. Schmid (braun, 481 P.; schwarz, 481 P.), Silberner Siegerring: F. Bierbaum (silber, 476 P.), Bronzener Siegerring: S. Küper (blaugehämmert, 474 P.).



1,0 Mooketaube, schwarz, v SB (Ralf Schmid, Langenbrettach)

Foto: Hellmann

Dieser Siegerring-Wettbewerb in Dortmund wird allen Ausstellern und Besuchern unvergessen bleiben und den Mooketauben hoffentlich zu einem Aufschwung verhelfen. Ralf Schmid